

TIER & UMWELT

DAS MAGAZIN FÜR DEN TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V. NR. 4/2010 · KOSTENLOS

© Cissela-Peter, www.pixello.de



Zu viel Fleisch
auf unseren Tellern



TIERE NATÜRLICH FÜTTERN

- naturbelassene Nahrung für Hunde und Katzen aus 100% frischem Fleisch, ohne chemische Zusätze
- individuelle Ernährungsberatung
- Spezial-Nahrung für Allergiker, Magen-/Darmerkrankungen, Leber-/Nieren-Schwäche, Übergewicht, etc.

Tamara-Denise Barkhofen
- Tierheilpraktikerin -
Brakeler Wald 4 (im Hof)
45239 Essen-Heidhausen
Tel. (0201) 520 63 91

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 15-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

www.leckerchenverteiler.de

ES-0011-0309

Esstra
microchip

Für Sie und Ihren Liebling mehr Sicherheit mit den Esstra Microchips.
Infos unter: www.esstra.de und im Tierschutzverein.

UR-0046-ES-0110

alterna Medica

Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie

Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie
Ausbildung zum
Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer

Wir bilden Sie qualifiziert aus, rufen Sie uns an.

alternaMedica
Graf-Adolf-Straße 16 • 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 86 290 71 • www.alternamedica.de

UR-0031-MEC-0109

Marienhaus gGmbH
Kath. Altenwohn- und Pflegeheim

Ottilienstraße 9 • 45127 Essen

Wir über uns

Das Marienhaus verfügt insgesamt über 104 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer. Zehn Einzelzimmer vermieten wir im Rahmen der „Kurzzeitpflege“.

Die Einzelzimmer sind mit einer Toilette und Dusche ausgestattet. Darüber hinaus verfügt jedes Zimmer über ein modernes Kommunikations- und Notrufsystem sowie Telefon und Satellitenfernsehen.

Im Erdgeschoss gibt es einen Friseursalon. Dort ist auch die große Cafeteria mit angrenzender Terrasse zu finden. Für Freunde und Bekannte unserer Gäste bieten wir zu günstigen Preisen in der Cafeteria jeden Tag ein Mittagessen an. Natürlich kann man auch gemeinsam einmal eine Tasse Kaffee trinken und ein Stück Kuchen essen. Die Cafeteria ist bis 18.00 Uhr geöffnet.

Bei freundlichem Wetter lädt unser schöner großer Garten mit Schildkröten und vielen schönen Stellen zum Erholen ein. Natürlich ist der Garten barrierefrei angelegt und so für jeden ein Ort der Erholung.

Im ersten Stock befindet sich unsere Kapelle. Dort finden regelmäßig Gottesdienste für unsere katholischen und für unsere evangelischen Bewohner und Gäste statt.

Ihre Ansprechpartner:
Geschäftsführer:
Hubertus Volmer
Verwaltungsleiter:
Christian Kröll
Telefonischer Kontakt unter
Telefon 87 44 00

Pflegeplatzbelegung für die Kurzzeitpflege
über **Monika Reinmuth**
Telefon 87 44 05 16

ES-0086-0410

Ein bewegtes Jahr geht zur Neige



Keine 100 Tage trennen uns vom Weihnachtsfest. Eingestimmt werden wir schon seit Wochen durch zu kaufende Vorboten wie Spekulatius und Lebkuchen.

Ihr Hans Jürgen Holler

Die dunkle Jahreszeit wird uns bald mit alle ihren Eindrücken fest im Griff haben: warm-wohliges Lichterglanz und duftendes Gebäck, aber auch Eiskratzen am frühen Morgen.

Auch im Tierheimjahr 2010 können wir auf Höhen und Tiefen zurückblicken. Unsere Einrichtung hatte wieder alle Hände voll zu tun, speziell die Katzen sind ein großer Sorgenfall. Zahlreiche unkastrierte Katzen wurden ausgesetzt und so war es nicht verwunderlich, dass wir ab Mai immer wieder unsere Kapazitätsgrenzen erreichten und auf viele ehrenamtliche Pflegestellen zurückgreifen mussten.

Für die Stadt Essen ist 2010 ein besonderes Jahr, ist unsere Stadt zur Kulturhauptstadt des Jahres erkoren. Zahlreiche Veranstaltungen wurden angeboten und unser Highlight war

ein ökumenischer Gottesdienst auf der Halde Haniel Prosper.

Landesweit gab es politische Veränderungen: eine neue Regierung lässt hoffen, dass auch der Tierschutz Unterstützung erhält.

Gerade zur Weihnachtszeit möchte ich es nicht versäumen, die weihnachtlichen „Schlemmertage“ in meinem nachfolgenden Leitartikel kritisch zu betrachten. Vielleicht möchten auch Sie Ihr Weihnachtsfest einmal im Sinne aller Tiere gestalten.

Im Namen unserer Schützlinge danke ich Ihnen für Ihre

Unterstützung und Ihre oft ermutigenden Rückmeldungen.

Bleiben Sie uns wohl gesonnen und genießen Sie mit alle Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Jahr 2011.



Sichere Balkone, Gärten und Fenster - keine Angst mehr um Katze und Hund!

www.petfence.de

Tel. 0421-24277980 Fax: 0421-24277982



Zu viel Fleisch auf unseren Tellern

Da ist ein Buch erschienen, das aufhorchen lässt. „Tiere essen“ heißt der Titel. Der Autor ist Jonathan Safran Foer. Es könnte eine nachhaltige Wirkung haben, und die Zahl der Vegetarier könnte wachsen.

Text: Hans Jürgen Holler



Lebend kein besonders schöner Anblick – nach der Schlachtung sind mögliche Spuren verwischt.

© Jürgen Oberguggenberger, www.pixelio.de
© Farkas

Traurig ist es, dass solche Entartungen mit staatlicher Förderung rechnen können. Auch aus den Töpfen der EU fließen Gelder.

Dabei wird Fleisch erzeugt, das den Markt überschwemmt. Weil es in Europa nicht absetzbar ist, geht ein großer Teil davon, insbesondere die weniger begehrten Teile des Hühnerkörpers, in den Export nach Afrika. Dort wird die Existenz der bäuerlichen Betriebe zerstört.

„Über 20 Milliarden Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Hühner, Enten und Truthühner sind eine der größten – wenn nicht sogar die größte – ökologische Herausforderung unserer Zeit. Ihre Fäkalien, ihr Bedarf an Wasser, Getreide und Landfläche verschmutzen die Umwelt weitaus stärker als die Industrie oder der Autoverkehr. Und die globale Herde wächst rasant. Denn das Erste, was Menschen tun, sobald sie der schlimmsten Armut entronnen sind, ist überall das Gleiche: Sie essen mehr Fleisch. In Schwellenländern wie Indien, China und Brasilien wächst die Nachfrage nach tierischen Nahrungsmitteln unentwegt. Zwischen 1980 und 2002 verdoppelte sich der durchschnittliche Fleischkonsum in Entwicklungsländern von 14 auf 28 kg pro Jahr. Das ist immer noch wenig gegenüber den 60 kg, die ein Deutscher verzehrt.“

Viel wäre schon erreicht, wenn der Anteil des Fleisches an der Ernährung zurückginge. Es ist noch nicht lange her, da waren in unserer Gesellschaft der Braten oder das Hähnchen ausgesprochene Sonntagsessen. An den Werktagen gab es kein Fleisch, an Freitagen allenfalls Fisch. Heute ist selbst der Kantinenküchenplan beinahe täglich mit Fleisch gefüllt, und das Grillhähnchen gehört zum Angebot jeder Bude.

Diese Art der Ernährung ist nicht nur einseitig, sondern auch gesundheitsschädlich. Es gibt so viele Möglichkeiten, einer abwechslungsreichen Küche ohne Fleisch.

Der hohe Fleischkonsum hat eine unerträgliche Intensivtierhaltung zur Folge. Nicht nur die Tierqual ist die Konsequenz, sondern auch die Belastung der Umwelt. Unmengen an Schadstoffen gelangen in die Äcker. Gülle mit Schwermetallen, Nitrate und Ammoniak sowie Antibiotika sickern in das Grundwasser.

Wer die A1 in Richtung Norden benutzt, kennt die Ausfahrt Vechta. Schöne Landschaften zu beiden Seiten der Autobahn. Aber die Fahrt geht durch den Landkreis Cloppenburg-Vechta, dessen Grundwasser wegen der fabrikmäßig betriebenen Fleischproduktion schon in gesundheitsschädlichem Maße belastet ist.

300 Hähnchen pro Minute

Ebenfalls in Niedersachsen, dessen Landesregierung der Intensivtierhaltung besonders wohlwollend gegenübersteht, liegt die Gemeinde Wietze. Dort, in der Nähe der Lüneburger Heide, soll ein Geflügel-Schlachthof entstehen. Die Kapazität ist auf 430.000 Hähnchen pro Tag angelegt; es werden mehr als 300 Tiere je Minute geschlachtet. Natürlich braucht ein solcher Betrieb innerhalb eines Radius von 100 km viele Massentierhaltungsbetriebe, die die Schlachttiere liefern. Sie sind mit einer Kapazität von je 40.000 Tieren geplant.



© A_Farkas_Afi

Das Supermarkt-Hähnchen ist zu Dumping-Preisen erhältlich



© tokamuvi, www.pixelio.de

Grillabend – Ohne Fleisch für Viele unvorstellbar.

Fleischkonsum ist ethischer Widerspruch

Die Fleischproduktion ist obendrein ein ethisches Desaster. Foer argumentiert zu Recht, dass es kaum ein Europäer oder Nordamerikaner ertragen könnte, wenn Hunden oder Katzen das Gleiche angetan würde wie Schweinen. 1971 zeigte Bernhard Grzimek zum ersten Mal Hühnerkäfigbatterien im Fernsehen. Es folgten Tausende Berichte, die das Tierelend in der Landwirtschaft in Wort und Bild dokumentierten. Dennoch blenden die meisten Menschen lieber aus, wie es dem Inhalt der Leberwurst erging, als er noch lebendig war. Zwar wurden die Tierschutzgesetze und Verordnungen immer weiter verschärft, doch ein Großteil der Stallhaltung ist immer noch quälerisch und die Zustände auf den Schlachthöfen finster.",

führt Michael Miersch in „Die Welt“ vom 27. August 2010 aus.

Sind wir ohnmächtig gegenüber solchen Entwicklungen? Spielt unser eigener Fleischkonsum nur eine untergeordnete Rolle? Nein, bei der Legehennen-Haltung haben wir etwas erreicht, die Freiland-Haltung also - Klasse 1 – ist zur Norm geworden – „kein Ei aus drei“, hat sich durchgesetzt. Auch die vielen Mastküken mit einer Lebenserwartung von nur 34 Tagen in KZ-ähnlichen Verhältnissen eingepfercht brauchen unsere Hilfe, damit sie am Ende ihres schrecklichen Lebens nicht völlig übergewichtig als leblose Masse in engen Transportkisten in Wieze und Umgebung von Hühnerkäfigbatterie zur Schlachtfabrik transportiert werden. Zurzeit leben in Deutschland nicht mehr als 1,6% der Menschen wirklich fleischlos. Vielleicht wird das

Buch von Jonathan Safran Foer ja diesen Anteil vergrößern. Aber es ist schon etwas erreicht, wenn wir bei unserem nächsten Gaststätten-Besuch einmal eine fleischlose Speise wählen. Oder, wir sollten beim Einkauf des Fleisches darauf achten, ob der Erzeuger sich an ethische Vorgaben hält. Es gibt, wie wir alle wissen, entsprechende Produzenten, z.B. Demeter, NEULAND, u.a., die Fleisch tierschutzgerecht, ohne Massentierhaltung erzeugen.



Noch ein Tipp:

Das Buch von Jonathan Safran Foer, „Tiere essen“, macht sich gut auf dem Gabentisch zu Weihnachten.

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

Fordern Sie unseren kostenlosen Farbkatalog an!

TIMENA
TIMENA-Versand, Monika Hirschmann, Stieglitzplatz 2, 75056 Sulzfeld
Tel: 07269/91968-40, Fax: 91968-90, Mail: info@timena.de, www.timena.de

UR-0054-DN-0110

Tierfriedhof

Essen • Hallostr. 70

Bestattung und Einäscherung

Kostenlose Abholung
Infos: 0174 / 44 00 442

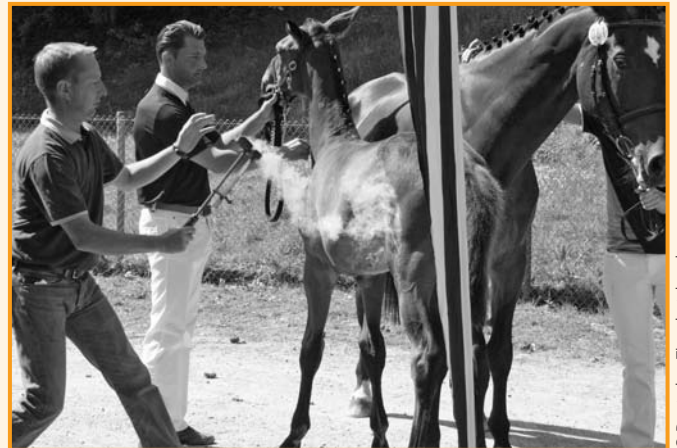
ES-0076-0310

Schenkelbrand bei Pferden

Text: Hans Jürgen Holler



© Deutscher Tierschutzbund



© Deutscher Tierschutzbund

Im Zeitalter von Transpondern kann auf Brandzeichen verzichtet werden.

Schon die Fohlen werden gebrandmarkt.

Bislang wurden Pferde durch einen Schenkelbrand gekennzeichnet. Das ist mit großen Schmerzen verbunden, handelt es sich doch um eine Verbrennung 3. Grades.

Nunmehr ist der Schenkelbrand längst nicht mehr erforderlich, um die Pferde zu identifizieren. Mittels eines Transponders ist die verpflichtende Kennzeichnung von Pferden heute ohne Weiteres möglich. Deswegen begrüßen wir eine Entschließung zum Verbot des Schenkelbrandes bei Pferden, die auf eine Initiative der Landesregierung von Rheinland-Pfalz zurückgeht und vom Ministerpräsidenten dieses Landes, Kurt Beck, eingebracht wurde.

In der Begründung des Entschlie-

Bungsantrages heißt es: „Beim Schenkelbrand kommen Heiß- und Kaltbrand zur Anwendung. Beim Heißbrand werden durch Andrücken eines Brenneisens über mehrere Sekunden die gewünschten Zeichen in die Haut des Pferdes gebrannt. Beim Kaltbrand werden durch Andrücken eines auf -80 Grad kalten Eisens Erfrierungen der Haut herbeigeführt, als deren Folgen Kennzeichen sichtbar werden: „Die mit dem Schenkelbrand einhergehenden, teils mit erheblichen Schmerzen, Leiden und Schäden verbundenen Zerstörungen von Geweben, sind zwar nach § 6 Abs. 1 Satz 1 TierSchG grundsätzlich verboten. Aus § 6 Abs. 1 Satz 2 Nummer 2 i.V.m. § 5 Abs. 3 Nummer 7 TierSchG folgt jedoch, für den Schenkelbrand beim Pferd eine Ausnahme von dem grundsätzlichen

Verbot, dass Gewebe eines Wirbeltieres zu zerstören. Mittlerweile stehen für die Kennzeichnung von Equiden unter die Haut implantierbare Transponder zur Verfügung, deren Anbringung mit wesentlich weniger Schmerzen, Leiden und Schäden für die Tiere verbunden ist.“

Leider ist der Antrag im Bundesrat am 24.09.2010 nicht angenommen worden. Die Länder Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern waren dagegen. Nun wird der Entschließungsantrag an den zuständigen Ausschuss verwiesen. Dort soll in absehbarer Zeit die Entscheidung fallen.

Der Deutsche Tierschutzbund und die ihm angeschlossenen Tierschutzvereine kämpfen weiter für die Abschaffung dieser Tierquälerei.

ZAHNEN & ZAHNEN Rechtsanwälte und Notar

Zweigertstr. 17 Fon 0201 77 30 55 info@zahren.de
45130 Essen Fax 0201 77 30 57 www.zahren.de

seit 1904

ES-0001-0309

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

Bestattungshaus SONNENSCHNEN KG

5 x in Essen

Zentrale: Wehnenkamp 4, Essen-Rüttenscheid, Bredener, Rellinghausen, Bergeshausen
Ihr Fachberater in allen Bestattungsfragen!

Tel.: 78 93 92 und 79 21 31



ES-0065-0210

Wenn der Winter naht – Richtige Vogelfütterung

Gerade nach dem letzten harten Winter möchten Tierfreunde in diesem Jahr Hilfen für Wildvögel vorbereiten und diese Hilfe auch richtig anbieten.

Text: Sandra Jansen

Viele Menschen sind verunsichert und wissen nicht genau, wann gefüttert werden soll, welches Futter das Richtige ist. Doch je mehr wir Menschen uns in die Natur einmischen, desto stärker werden auch die natürlichen Lebensräume unserer einheimischen Vögel beeinträchtigt, sei es durch Rodung und Bebauung oder durch intensive Landwirtschaft und falsche Grünpflanzung. Die Folge sind weniger Jungvögel, aber auch ein geringeres Nahrungsangebot im Winter. Um den so genannten Standvögeln, die nicht wie die Zugvögel in wärmere Gebiete gen Süden ziehen, über diese Not zu helfen, wird im Winter immer häufiger beigefüttert, vor allem in städtischen Bereichen.

Rotkehlchen mögen weiches Futter wie z.B. Rosinen.

© Angelika Wolter, www.pixelio.de



Als positiven Nebeneffekt haben viele Stadtmenschen, vor allem Kinder, einen engeren Kontakt zur Natur und die beste Möglichkeit, die oft scheuen Wildvögel ganz genau beobachten zu können.

Grundregeln zur Fütterung

Wenn sich Tierfreunde also an einige grundlegende Regeln halten, können sie die Vögel sinnvoll unterstützen:

- Füttern Sie einheimische Vögel nur während der kalten Jahreszeit, wenn sie wirklich ungenügend Futter finden. Dies ist ungefähr von Mitte November bis Ende März. In frost- und schneefreier Zeit nur geringe Mengen geben.
- Füttern Sie die Tiere am besten am frühen Morgen, wenn sie sich direkt auf die Suche begeben.
- Füttern Sie regelmäßig.
- Halten Sie die Futterstelle sauber. Entfernen Sie also Futterreste und Kot.
- Füttern Sie keine Essensreste, altes Fritierfett und Brot.
- Entfernen Sie abends Futterreste, um Mäuse und Ratten vom Futterplatz fern zu halten.
- Futterstellen katzensicher einrichten, z.B. mit Manschetten und bei Boden-Futterplätzen nicht in der Nähe von Büschen.

Geeignetes Futter

Das geeignete Futter zur Fütterung erhalten Sie mittlerweile auch in jedem Super- und Drogeriemarkt. Wichtig ist nur die Unterschei-



Körnerfresser Meisen lieben Nüsse und Sonnenblumenkerne.

dung der Vogelarten, denn die Wildvögel lassen sich grob in zwei Gruppen eingliedern: Körnerfresser und Weichfresser.

Zu den Körnerfressern gehören alle Finken (Buch- und Grünfinken, Kernbeißer, Zeisige, Stieglitze), Meisen, Gimpel und Sperlinge. Bei diesen Vogelarten ist der Schnabel deutlich kräftiger, dicker und kürzer als bei den Weichfressern. Die Körnerfresser ernähren sich von Samen aller Art, deren Schale sie mit ihrem Schnabel aufbrechen können. Für die Winterfütterung dieser Vögel eignen sich Sonnenblumenkerne, Hanfsamen, Mohn, Lein, Rübsamen, Buchweizen und Haferflocken.

Weichfresser sind Amseln, Drosseln, Stare, Zaunkönige, Heckenbraunellen, Kleiber, Baumläufer, Rotkehlchen und Spechte. Sie alle haben eher spitze, zierliche Schnäbel und bevorzugen bei ihrer Ernährung im Frühling und Sommer vor allem Früchte, Insekten und Weichtiere. Als Winterfutter an der Futterstelle eignen sich für diese Vogelarten getrocknete Beeren, getrocknetes Obst, Rosinen, Haferflocken, gemahlene oder geschrotete ungesalzene Nüsse und frische Äpfel und Birnen. Bei frischem Obst sollte man allerdings darauf achten, dass es nicht einfriert.

Was machen Sie eigentlich? – Vom „unmodernen“ Ehrenamt

„Tut doch lieber mal was für Kinder!“ rief uns barsch ein Essener Bürger beim Vorbeigehen unseres Tierheimstandes zu. „Oh, wir tun etwas für Kinder, wir haben eine Tierschutzjugendgruppe und führen regelmäßig Schul- und Kindergartengruppen durch unser Tierheim. Abgesehen davon, dass ich persönlich zwei Kinder habe, in deren Einrichtungen ich mich zusätzlich ehrenamtlich engagiere. Aber entschuldigen Sie bitte die Frage: Was machen Sie eigentlich?“.

Text: Sandra Jansen

Die Antwort verlief im Sande oder besser gesagt, wurde mit einer noch barscheren Armbewegung gen Boden kommentiert. Schade, dass wir an unseren Informationsständen meist die intensivsten und bereichernsten Gespräche mit Menschen führen, die irgendwie bereits Kontakt mit dem Tierschutz hatten oder einem anderen Ehrenamt beiwohnen.

Gemeinnützige Einrichtungen brauchen Ehrenamtliche

Ehrenamt – ein bedeutungsvolles Wort, wenn man es näher betrachtet. Ehre für wen? Ein höheres Amt? Und dabei ist es völlig belanglos, in welchem sozialen oder gemeinnützigen Bereich ein Ehrenamt ausgeübt wird. Es zählt nur eins: Hauptsache, man tut es! Es gibt Ehrenämter in unserem

Tierschutzbereich, Ehrenamtliche im Hospiz, Ehrenamtliche in Sportvereinen und vieles mehr. Wenn alle Menschen ein Verhalten wie besagter Essener Bürger zeigen würde, stünde es wohl wesentlich ärmer um alle angesprochenen Bereiche.

Wer führt die Tierheimhunde bei Wind und Wetter Gassi? Wer hockt Stunden im Katzengehege, damit scheue Katzen sich das erste Mal streicheln lassen? Wer steht Stunden an einem Tierheimfest unter dem Imbisszelt?

Es sind Ehrenamtliche, die sich für das Tierheim, die Tiere und den Tierschutz engagieren, unentgeltlich übernehmen sie Verantwortung für einen bestimmten Bereich. Ja, sie bekommen nichts dafür. „Echt, Du machst das ohne Geld dafür zu kriegen?“, solche fassungslosen Aussagen hören alle Ehrenamtler aus Freundes-, Familien- oder Arbeitskreisen. Doch, bekommt man wirklich nichts dafür? Zählen ein freudiges Schwanzwedeln, ein ruhiger Katzenblick und eine volle Spendendose für das Tierheim nichts? Doch, genau das zählt! Das ist, was alle Ehrenamtlichen, egal ob unsere Helfer im Tierschutz oder in anderen gemeinnützigen Organisationen, antreibt.

Das Gefühl zu bekommen, Gutes getan zu haben, eine innere Befriedi-



gung, dass man ein kleines Stückchen zu einer besseren Welt weiterhelfen konnte. Das Gefühl, ein Amt übernommen zu haben, das man mit Achtung gegenüber den Schutzbedürftigen verfolgt.

Das Tierheim benötigt Hilfe

Es ist in unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft nicht selbstverständlich, dass Menschen, vor allem jüngere zwischen 20 und 40, solche Ämter übernehmen. Umso mehr schätzen wir jeden Einzelnen unserer Heinzelmännchen, auf die wir bei

Veranstaltungen und wann immer wir sie brauchen, zählen können! Doch leider sind es immer noch zu wenige! Der Nachwuchs fehlt, denn gerade für berufstätige und aktive jüngere Menschen ist der Drahtseilakt zwischen Job, Familie und solchen Ämtern nicht einfach zu spannen.

Wenn auch Sie aber nur ab und an in der Lage sein sollten, uns bei unserer täglichen Arbeit, bei unseren wichtigen Veranstaltungen und ähnlichem zu unterstützen, melden Sie sich!

Wir brauchen Sie! Das Tierheim braucht Sie!



Anderen Menschen Hilfestellung geben und Aufklärung zu vielen tierischen Themen geben – unser Infomobil.

TierPhysio-Concept für Hunde und Pferde
Susanne Wagner
 TierPhysiotherapeutin HR®
 Akupunktur
 mobil 0177.2709805
 post@sonnentiere.de
 sonnentiere.de

Sonnentiere.de

ES-0091-0410

antares
 TIERBESTATTUNG
 Nordrhein-Westfalen

Tierbestattung in NRW
 Bahnstraße 23 · 42327 Wuppertal (Vohwinkel)
 ☎ 0202 - 7582 060
 www.Tierbestattung.de · nrw@Tierbestattung.de

Feuerbestattung
 Einzeleinäscherung - Sammeleinäscherung
Erdbestattung
 Tierfriedhof
 Pferdekremierung - Seebestattung
 Tierurnen - Tiersärge

antares Tierbestattung NRW 24h ☎ 0170 - 3120 958 Abschied von Ihrem Haustier

UR-0083-BO-0110

Winsler Elektro

Schaltanlagen * Meß- und Regeltechnik * Elektroinstallation

Krayer Str. 245 * 45307 Essen * 0201 / 211490

ES-0048-0110

Ehrenamt

- Ja, ich möchte das Tierheim ehrenamtlich unterstützen.
- Ich kann das Tierheim 2-3 mal/Jahr bei Tierheimveranstaltungen unterstützen und helfe an Verkaufsständen und beim Aufbau der Stände
- Ich helfe sehr gerne am Infomobil, einem mobilen Informationswagen, der von Mai bis September an Wochenenden und Feiertagen auf Stadtteilständen steht. Dort wird ein Glücksrad zugunsten der Tierheimtiere betrieben und Tierschutz-Unterschriften gesammelt
- Ich unterstütze die Mitarbeiter gerne bei den täglichen Reinigungsarbeiten (8-12 Uhr)
- Ich möchte gerne Hunde ausführen (zu festen Zeiten und innerhalb des Nordparkgeländes)
- Ich komme gerne während der Öffnungszeiten zum Katzenstreicheln
- Ich biete folgende Hilfe an:

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.dat. _____

Tierische Lesetipps

Weihnachtszeit ist Lese- und Geschenkezeit! Bereiten Sie sich und anderen Tierfreunden daher mit Gedrucktem einmal wieder eine besondere Freude und unterhaltsame, aber auch nachdenkliche Mußstunden.

Text: Sandra Jansen



Tiere essen

„Tiere essen“, ein Titel, der aufhorchen und aufblicken lässt, wenn man ihn so im Buchhandel trifft. Ja, ein Titel, der auch beim näheren Lesen das eigene Bewusstsein aufhorchen lässt. Jonathan Safran Foer spricht das aus, was viele wissen, aber nicht wahrhaben wollen: Dass der Mensch Tiere bedingungslos nach persönlichen Interessen ausnutzt und unnötig Qualen zufügt. Der Autor zeigt sich verständlich gegenüber den menschlichen Schwächen, appelliert aber auch klar an die Möglichkeiten ethischen Handelns. Ein aufrüttelndes, für jeden sich selbst überprüfendes Werk eines Familienvaters, das zum öffentlichen persönlichen Erfahrungsprozess wurde. Ein Muss für jeden wahren Tierfreund!

Jonathan Safran Foer:
Tiere essen.

Köln: Kiepenheuer & Witsch 2010.
19,95 €. ISBN 978-3-462-04044-9



Die letzten ihrer Art

Eigentlich ist Douglas Adams der etwas andere Kultautor von „Per Anhalter durch die Galaxis“. Zusammen mit dem Zoologen Mark Carwardine hat er sich jedoch zu einer besonderen Reise auf unseren Planeten begeben: Zu den letzten Tieren ihrer Art. Herausgekommen ist ein humorvoller und ganz besonderer Reisebericht, der uns von Lemuren, Flughunden und Flussdelfinen berichtet. Jedoch mit der eindringlichen Botschaft, dass die Autoren vielleicht die letzten sein könnten, die diese Tiere zu Gesicht bekommen.

Douglas Adams, Mark Carwardine:
Die letzten ihrer Art.
Eine Reise zu den aussterbenden Tieren unserer Erde.

München: Heyne Verlag 2010.
8,95 €. ISBN 978-3-453-06115-6



Hunde der Welt

Hunde zählen seit Jahrtausenden zu den treuesten Begleitern und Arbeitstieren des Menschen. Das Buch „Hunde der Welt“ wirft einen weltweiten Blick über die Beziehung Mensch und Hund. Ob der seltene nordische Lundehund, der zur Arbeit eingesetzt wird oder der edle Sloughi, der in Marokko als Freund des Propheten gilt. Der interessante Bildband nimmt Leser und Betrachter mit auf eine Reise zu den unterschiedlichen Hundebeziehungen in Nord und Süd, West und Ost und besticht durch seine detaillierten Rassebetrachtungen.

Thomas Niederste-Werbeck,
Heike Dorn:
Hunde der Welt.
Die schönsten Reportagen von Lappland bis Südafrika.

Hamburg:
Gruner und Jahr Verlag 2010.
24,95 €. ISBN 978-3-8001-7524-6



Wer kommt mit auf den Bauernhof?

Kinder lieben Tiere und möchten alles über ihre Entwicklung wissen. Die neue Reihe „Was ist Was mini“ nimmt nun auch die aller kleinsten Fragesteller mit anschaulichen Bildern und Klapptafeln mit auf einen Bauernhofausflug. Die Kinder lernen, wie die natürlichen Bedürfnisse der Hof-tiere aussehen und erfahren auch, wie wertvoll Lebensmittel für uns Menschen sein sollten.

*Was ist Was mini (Band 1):
Wer kommt mit auf den Bauernhof?
Nürnberg: Tessloff Verlag 2010.
7,95 €. ISBN 978-3-7886-1899-5*



Spuren & Fährten unserer Tiere

Nicht immer bekommt man als Wanderer oder Gassigeher frei lebende Tiere unserer Heimat zu sehen. Doch wer mit offenen Augen durch Wald und Wiesen geht, entdeckt überall ihre Visitenkarten: Fuß- und Fraßspuren, Gewölle uvm. Spuren & Fährten ist ein detailliertes Bestimmungsbuch, mit dem man sich intensiv zuhause auseinander setzen sollte, um dann gezielt auf leise Entdeckungsjagd zu gehen. Sehr anschaulich und interessant für Groß und Klein.

*Angelika Lang:
Spuren & Fährten unserer Tiere.
München: blv Verlag 2010.
9,95 €. ISBN 978-3-8354-0686-5*



Spiel & Spaß für Katzen

Katzen sind etwas Wunderbares, wenn sie ausgelastet sind. So mancher Hauskatzenbesitzer oder Besitzer von extrem spielwütigen „Samtpfoten“ kann hier ein Wehlied singen. Mit „Spiel & Spaß für Katzen“ ist endlich einmal ein fachliches Sachbuch erschienen, das Mensch und Tier wahre Freude bereitet. Nicht nur die Tatsache, dass auf unterschiedliche Katzentypen eingegangen wird, auch Spielzeug-Tipps für große und kleine Geldbeutel überzeugen. Ein empfehlenswertes Buch von Österreichs Katzenverhaltensexpertin!

*Denise Seidl: Spiel & Spaß für Katzen.
Stuttgart: Kosmos Verlag 2010.
14,95 €. ISBN 978-3-440-11984-6*

Hunde- und Katzenpflege
HUNDESALON
MÜLLER
Inh. J. Hildebrand

Kroyer Str. 152
45307 Essen

Terminvereinbarung:
Mo, Di, Do & Fr
von 9.00 bis 16.00

Tel.: 0201-597522
www.hundesalon-müller-essen.de

KATZENPENSION

BAUER **Mit Freigehege!**

Das Urlaubsparadies für jede Katze!

45772 Marl-Lenkerbeck · Marie-Curie-Straße 1
Tel. 0 23 65 / 50 87 54 · Mobil 0163 / 79 90 520
www.katzenpension-bauer.de

FÜR UNVERWECHSELBARE HAUSTIERE

MARKIEREN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.
- DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER® -
www.registrier-dein-tier.de

Der Deutsche Tierschutzbund registriert Ihr gekennzeichnetes Tier kostenlos im Deutschen Haustierregister® und schützt so vor Diebstahl, Missbrauch und Verlust.

Themenabende im Tierheim

Die Themenabende finden im Albert-Schweitzer-Tierheim in Essen statt und beginnen um 18 Uhr. Da wir nur eine begrenzte Teilnehmerzahl annehmen können, reservieren Sie sich bitte persönlich, telefonisch oder per E-Mail Ihren Platz. Der Kostenpauschale beträgt 10 Euro pro Teilnehmer und ist im Voraus zu bezahlen.

Text: Bärbel Thomassen

Themenabende

"Hundesprache Sprechen sie hündisch?"

Referent: Hundepsychologe Ralph Brandt

Mittwoch, den 10. November 2010

Mittwoch, den 19. Januar 2011

Mittwoch, den 23. Februar 2011

Der Hund stammt bekanntlich vom Wolf ab, aber auch das ist mindestens 14.000 Jahre her. In der Zwischenzeit hat sich der Hund in seinem Verhalten den Wünschen des Menschen angepasst. Worin steckt noch der Wolf und was ist domestiziert? Wie erkenne ich den Unterschied zwischen einem Angstbeisser und einem aggressiven Angreifer? Wie sieht Spiel aus und wann ist es ernst? Wie sehen eigentlich diese Beschwichtigungssignale aus? Wie einigt man sich unter Hunden und wie zeigt man unter Hunden seine Zuneigung?

Umfangreiches Vokabular der Hundesprache für Anfänger und Fortgeschrittene. Nach den theoretischen Erklärungen probieren die Teilnehmer ihre neuen Sprachkenntnisse an Videobeispielen aus: Ohrenstellung, Lefzen, Augen, und Schwanzhaltung. Wie verhalte ich mich, wenn ein Hund mich bedroht? Wie kann ich einen Hund ohne Worte und Streicheln beruhigen, also in Hundesprache? An diesen Abenden stehen neben der reinen Wissensvermittlung auch der Spaß und die Liebe zum Hund im Vordergrund.

Die Veranstaltungen sind auf drei Abende verteilt. Bei dem ersten Themenabend werden die positiven Signale des

Hundes analysiert, im zweiten werden die negativen Signale betrachtet und im dritten die Beziehung zwischen Mensch und Hund. Die Themenabende dauern pro Treffen ca. 3 Stunden und sind in sich abgeschlossen. Sie können auch an einzelnen Seminaren teilnehmen.

Mittwoch, den 12. Januar 2011

Themenabend für Vogelfreunde

„Rund um die gefiederten Exoten“

Referentin: Tanja Peters

Papageien sind bunt, hübsch, intelligent, verspielt, verschmust und daher in privater Haltung sehr beliebt. Schätzungsweise jeder 4-5 Bürger in Deutschland hat mind. einen Papagei zuhause, vom Wellensittich bis hin zum Ara. Wenn Papageien aber doch all die tollen oben genannten Eigenschaften haben, warum werden sie immer mehr zu Wegwerfware und zu Wanderpokalen? Papageien können nämlich auch ganz anders: Sie können sehr laut, anspruchsvoll, launisch, bissig und aggressiv sein. Halter sind dann meist überfordert und geben die Tiere dann ins Tierheim ab. In dem Vortrag soll deutlich gemacht werden, wie anspruchsvoll Papageien in der Haltung sind. Es werden Themen wie Haltungsbedingungen, Ernährung, Erkrankungen, Sozialverhalten, Handling uvm. besprochen, um sowohl den Tierheimen die Vermittlung solcher Tiere zu erleichtern und den Haltern die Probleme aufzuzeigen und wie man diese abstellen kann.

www.petfence.de
Tel. 0421-24277980 Fax: 0421-24277982
info@petfence-systems.de



**Sichere
Balkone
Gärten
Fenster**

Geben Sie den Code: E6613 bei Ihrer Bestellung an und erhalten 5% Rabatt!



UR-0055-ES-0210

Wissenswertes über Igel



Hallo Kinder,

Bestimmt hast Du auch schon öfter abends einen Igel gesehen, jetzt im Herbst suchen sie noch ganz viel Nahrung. Sie müssen viel Fressen, weil sie einen langen Winterschlaf halten. Igel mögen Schnecken, Insekten, Würmer, Beeren und heruntergefallenes Obst.

Text: Sandra Jansen



Igel suchen im Herbst nach Nahrung, um dann Winterschlaf zu halten.



Igel mögen Katzendosenfutter sehr gerne.

Sind sie zu klein und schwach, muss man ihnen helfen. Kleine und zu leichte Igel können dann den Winter in einem kühlen Keller oder Schuppen bei uns Menschen verbringen.

Das dürfen aber wirklich nur Igel, die

im September	unter 200 g
Anfang Oktober	unter 300 g
bis Ende Oktober	unter 400 g
bis Mitte November	unter 600 g

wiegen.

Dann muss man den Tieren ein kleines ruhiges Gehege bauen, wo sie nicht gestört werden. Damit sie an Gewicht zunehmen, geben wir ihnen

geeignetes Futter, z.B. Rührei, Katzendosenfutter oder gekochtes Geflügelfleisch mit Haferflocken. Bei viel Ruhe und kühlen Temperaturen fällt der Igel dann auch bei uns in den Winterschlaf. Im zeitigen Frühjahr wird er wieder wach und kann dann wieder an der Stelle, wo man das Tier gefunden hat, ausgesetzt werden. Igel sind nämlich Reviertiere und möchten gerne dort leben, wo sie schon alles kennen.

Wenn Du also einen kleinen oder verletzten Igel gefunden hast, bringst Du ihn am besten erst einmal zum Tierarzt.

Dieser untersucht dann das kleine Stacheltier. Wenn Deine Familie keine Igel aufnehmen kann, meldest Du Dich am besten mit dem Tier im Tierheim.

Wusstest Du eigentlich schon, dass ein erwachsener Igel fast 16.000 Stacheln hat? Wenn kleine Igelbabys auf die Welt kommen, sieht es aus, als seien sie nackt. Schaut man aber ganz genau hin, sieht man viele kleine weiße Stacheln, die direkt unter der Rückenhaut liegen.

Tag der offenen Tür – Das Tierheim wartet auf Sie!

Am **14.11.2010** öffnet das Tierheim von **10 – 16 Uhr** wieder seine Pforten und präsentiert sich einmal nicht alltäglich: **Kulinarisches, Tombola, Adventsbasar, Livemusik, Trödel und Kinderspiele...**

Text: Sandra Jansen



© Dr. Herold

Die Vierbeiner präsentieren sich außerhalb des Zwingers.



© Hennes Bender

Ruhrpott-Comedian Hennes Bender signiert Hufeisen.



© Hyco Fänger

Sänger Hyco Solo unterhält mit Gitarrensound und bekannten Songs.

Zahlreiche Stände mit Kulinarischem, Trödel, Schmuck, Tierzubehör und ein Adventsbasar möchten Sie für ein paar Stunden bei uns verweilen lassen. Für die Aller kleinsten organisiert unsere Jugendgruppe „Die Frettchen“ eine große Kinderspielmeile.

Hauptattraktionen an diesem Tag sind Livemusik von Hyco Solo, eine große Tombola mit einer Reise als Hauptgewinn und Ruhrpottcomedian Hennes Bender. Der Starkomiker spielt von 13 – 15 Uhr den „Ritter des Glücks“ und lädt zu einer besonderen Auto-

grammstunde ein: Glückbringende getragene Hufeisen werden von ihm signiert und gegen eine Spende von 2 € als besondere Weihnachts- und Sylvestermittbringsel abgegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Klaffert
Rechtsanwältin

Moritzstraße 2a · 45131 Essen
Tel.: 0201 42 24 11 · Fax.: 0201 42 24 57
info@ra-klaffert.de

ES-0052-0110

alterna Medica

Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie

Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie

Wir bilden Sie
qualifiziert aus, rufen
Sie uns an.

Ausbildung zum
Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer

alternaMedica
Graf-Adolf-Straße 16 · 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 86 290 71 · www.alternamedica.de

UR-0032-MEC-0109

Tierärzte der Region

TIERARZTPRAXIS
SCHOTT

Uwe Schott · prakt. Tierarzt
Steeler Straße 352 · 45138 Essen-Huttrop

Tel.: 0201 / 26 13 56
0201 / 26 72 56
Fax: 0201 / 26 73 35

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 8:30 - 9:30
14:00 - 15:00
Mo, Di, Do, Fr: 17:00 - 19:00
Sa: 9:30 - 10:30
So: 11:00 - 11:30

www.tierarzt-schott.de
uwe-schott@gmx.de

Alle in liebevoller Hand



Kleintierpraxis
DVM (CDN) Annette Daniels

Mannesstr. 13
45329 Essen - Karnap
Tel.: 0201 / 838 59 59
www.kleintierpraxis-daniels.de

Tierarztpraxis
Dr. Bettina Bachem-Drießen

Donnerberg 22 · 45357 Essen
Tel: 0201 - 69 31 80 · Mobil: 0172 - 2 60 22 51
E-Mail: praxis@tierarzt-driessen.de



Tierarzt-Praxis
Marion Mulders

Wohlgemuthweg 1e · 45257 Essen (Kupferdreh)
Tel. 02 01 / 48 21 80 · Fax 02 01 / 48 68 435
Tierarztpraxis-M-Mulders@web.de

Termine nach Vereinbarung



Dr. med. vet.
Andrea Orth
Kleintierpraxis

An der Nittlau 33 · 45219 Essen
Tel.: (02054) 2131 · www.tierarztpraxis-orth.de

Sprechzeiten: Mo - Fr 9 - 11 und 17 - 18:30 Uhr Und nach Vereinbarung
ausser Mittwoch-Nachmittag

**Hier könnte auch
Ihre Anzeige stehen?**

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
Dr. med. vet. Hans Jürgen Apelt
Stankeitstr. 11 · 45326 Essen
Tel.: 0201-34 26 04
Fax: 0201-35 54 12

Ausschneiden und aufbewahren!

Erstinformation für neue Gassigänger im Tierheim Essen:

Termine:

Samstag, den 27. November 2010, 12:00 Uhr
Donnerstag, den 20. Januar 2011, 18:00 Uhr
Donnerstag, den 17. Februar 2011, 18:00 Uhr

Wir bitten um vorherige, verbindliche Anmeldung, da wir eine Teilnehmerbegrenzung pro Termin haben. Sollten Sie zu dem gemeldeten Termin verhindert sein, bitten wir um rechtzeitige Information, damit weitere Interessierte teilnehmen können.

Telefon:

0201- 32 62 62

E-Mail :

th-info@tierheim-essen.org



Tierheim-Tasse für den guten Zweck

Die vor einigen Jahren bereits beliebte Tierheim-Tasse ist im Tierheim erhältlich. Mit schönen schwarz-weißen Fotos von Tierheimtieren, Tierschutzspruch und aus hochwertigem Porzellan ist sie eine Bereicherung für jeden Büroschreibtisch, aber auch ein nettes Geschenk für andere Tierfreunde!

Und das auch noch für den guten Zweck!

Der Reinerlös kommt dem Tierheim zugute!

Gegen Spende von 7,50 € ist die Tasse am Tierheimsschalter zu erwerben.



Verschenken Sie Nächstenliebe!



Bald geht die Jagd auf Geschenke los. Socken, Dessous und Hausschlappen haben als Geschenk ausgedient, es muss etwas besonderes sein. Laptop, Handy oder Reisegutscheine, aber wie wäre es mit dem Verschenken von Nächstenliebe? **Wie wäre es mit dem Verschenken von Fürsorge für ein Lebewesen?**

Wir bieten Ihnen Patenschaften zum Verschenken an, Patenschaften von Tieren, die keiner mehr haben wollte und nun das Weihnachtsfest bei uns verbringen.

Informieren Sie sich!

Wo bitte geht's hier zum Tierheim?



Ende April staunten die Besucher des Albert-Schweitzer-Tierheims nicht schlecht, gab es an der Kreuzung Grillostraße / Altenessener Straße ein Wendeverbot.

Nun muss entweder links oder rechts in die Altenessener Straße eingebogen und nach einer Wendemöglichkeit gesucht oder bis zur Katzenbruchstraße die Grillostraße Richtung Stoppenberger Straße hochgefahren werden.

Wir wandten uns an die Bezirksvertretung, die ein Ohr für unser Anliegen hatte und einen Ortstermin mit der Verkehrssicherheit vereinbarte. Nun hoffen wir auf eine sinnvolle Verkehrsführung, die eine größtmögliche Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer und eine gute Erreichbarkeit des Tierheims ermöglicht.

Öffnungszeiten Albert-Schweitzer-Tierheim

Grillostraße 24, 45141 Essen
Tel.: 0201-32 62 62
www.tierheim-essen.org
th-info@tierheim-essen.org

Di, Mi und Fr: 13-17 Uhr
Do: 13-19 Uhr
Sa: 11-14 Uhr
Mo, So und Feiertags geschlossen



Spenden und Beiträge:

Sparkasse Essen: BLZ 360 501 05, Konto-Nr.: 491 31 33 · Postbank Essen: BLZ 360 100 43, Konto-Nr.: 286 184 37

Impressum:

Herausgeber:

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
mit "Albert-Schweitzer-Tierheim"
Grillostraße 24
45141 Essen
Tel.: 0201-32 62 62
Fax: 0201-32 11 06

Web: www.tierheim-essen.org
E-Mail: th-info@tierheim-essen.org

Redaktion:

Hans-Jürgen Holler
Bärbel Thomassen
Sandra Jansen
Christiane Klaffert
Sara Lowe (DTV)

Fotos:

Sandra Jansen, Ralph Linzbach,
Jürgen Plinz, Bärbel Thomassen,

Fotos:

Frank Vinken (Titelbild)

Verantwortlich für Werbung und die gesamte Produktion:

deutscher tierschutzverlag
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Telefon: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Werden Sie Mitglied!

Unser Albert-Schweitzer-Tierheim nimmt pro Jahr ca. 3500 Tiere auf. Tiere, die von Ihren Besitzern ausgesetzt oder im Tierheim abgegeben wurden. Für diese Tiere sind wir ein vorübergehendes Zuhause, das die Kosten für Aufnahme, Beherbergung und Versorgung der Tiere (Futter, Tierarztkosten, Strom und Wasser für das Gebäude u.v.m.) tragen muss. Ohne die Mitgliedsbeiträge und zahlreichen privaten Geld- und Sachspenden wäre die Unterhaltung eines solchen Tierheimes nicht möglich.

Mit einem Jahresbeitrag von

20 € kann eine Tierheimkatze einen Monat gefüttert werden

25 € wird ein Katzenwelpen gegen tödlich verlaufende Krankheiten geimpft

50 € ermöglichen Sie die Kastration eines Kaninchens und somit die Eindämmung der "Kleintierflut"

100 € finanzieren Sie die operative Beseitigung eines kleinen Tumors

Mit monatlich allein nur 1,67 € können Sie Tierelend ganz einfach lindern oder verhindern.

Was bedeutet Ihre Mitgliedschaft noch?

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie alle Aufgaben und Arbeiten unseres Tierschutzvereins. Denn neben der Unterbringung von herrenlosen Tieren im Tierheim, heißt Tierschutz auch, dass wir:

- >> beim Auffinden von verlorengegangenen Tieren mithelfen,
- >> telefonisch für Bürger erreichbar sind und Fragen zum Tierschutz beantworten,
- >> in der Öffentlichkeit über lokalen, nationalen und internationalen Tierschutz berichten,
- >> Führungen für Schulklassen anbieten (u.v.m.).

Mitgliedschaft

Hiermit trete ich als Mitglied dem Tierschutzverein Groß-Essen e.V. bei. Ich möchte folgenden Betrag entrichten:

- 20 €
- 25 €
- 50 €
- 100 €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 20 € pro Jahr (für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 5 €)

Name, Vorname: _____

geb., Beruf: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon, Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

(Bei Kindern/Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
 Grillostraße 24, 45141 Essen
 oder im Tierheim abgeben

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200 € können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamt Essen-NordOst, Steuer-Nr. 111/5727/1397, vom 8.07.2009 für die Jahre 2008 bis 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) _____

(Bankleitzahl) _____

Empfänger: (max. 27 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V.

Konto-Nr. des Empfängers

491 31 33

Bankleitzahl

360 501 05



EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

TIER&UMWELT 4/10

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift



Patenschaft für Tierheimtiere

Was ist eine Patenschaft?

Wie Sie vielleicht wissen, leben in unserem Tierheim einige Tiere schon seit vielen Monaten, manche sogar seit Jahren. Niemand möchte sie in ein neues Zuhause aufnehmen. Die Gründe sind unterschiedlich: Manche Tiere sind alt, manche gehören der "falschen" Rasse an, andere Tiere haben chronische Krankheiten oder körperliche Gebrechen. Manchmal gibt es auch keinen erkennbaren Grund, die Tiere werden einfach von Besuchern übersehen. Um auch für diese Tiere Tierarzt- und Futterkosten bezahlen zu können, vergeben wir Patenschaften.

Wie funktioniert eine Patenschaft?

Eine Patenschaft ist eine finanzielle Unterstützung für die bedürftigen Tiere im Tierheim. Das „vorübergehende Mitnehmen“ von Tieren ist nicht möglich. Die Zuordnung der Patenschaft ist technisch nicht auf ein bestimmtes Tier realisierbar, demnach haben wir einen Patenschaftsfond, aus dem Operationen, Behandlungen und andere kostenintensive Ausgaben bei Bedarf getätigt werden können. Da der Pate sich trotzdem mit einem bestimmten Tier verbunden fühlen soll, sofern er das möchte, kann ein bestimmtes Tier ausgewählt werden. Dieses Tier kann nach Absprache mit dem Pflegepersonal gerne besucht werden. Des Weiteren wird über dieses Tier eine Urkunde jeweils zum Paten versendet, die andere hier im Tierheim an unserer „Patenwand“ oder dem jeweiligen Gehege ausgehängt. So sehen auch Besucher direkt, welche Tiere Unterstützung benötigen und sind evtl. eher geneigt, solch einem Tier ein Zuhause zu geben. Nach Vermittlung des Tieres wird der Pate angeschrieben und kann selbst entscheiden ob er durch ein anderes Tier, weiterhin den Patenschaftsfond unterstützen möchte.

Patenschaften können auch verschenkt werden, auf Wunsch fertigen wir Ihnen gerne eine individuelle Urkunde an!

Patenschaft

- **Ja**, ich möchte die Patenschaft für ein Tier übernehmen!
- **Ja**, ich möchte auf den Postweg verzichten, schicken Sie mir bitte die Urkunde und die Benachrichtigungen an folgende E-Mail:

Ich möchte monatlich _____ Euro für mein Patentier bezahlen und trage gerne die Patenschaft für Hund/Katze/Kleintier _____.

- ich bezahle für meine Patenschaft per Dauerauftrag
- ich bezahle per Überweisung (Sparkasse Essen, Kto.Nr. 491 31 33, BLZ 360 501 05)
- ich bezahle bar im Tierheim

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum, Unterschrift: _____



Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

hat heute dem
**Tierschutzverein
Groß-Essen e.V.**

Betrag: _____ €
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite



Tiere suchen ein Zuhause



Für Debby brach die Welt zusammen

Podenco-Mischling Debby

Debby musste auf ihre alten Tage noch zu uns ins Tierheim, weil ihre Besitzerin sich nicht mehr um sie kümmern konnte. Die alte Hündin leidet hier sehr und kommt nur sehr schlecht im Tierheim zurecht. Debby kennt Kinder ab 10 Jahren, ist verschmust, beherrscht die Grundkommandos, mag Auto fahren und ist für ihr Alter noch sehr fit und verspielt.

Das einzige was Debby nie gelernt hat, ist das allein bleiben. Deswegen suchen wir liebe Menschen, die entweder immer Zuhause sind oder Debby überall mit hinnehmen können.



Wenn die Mutter mit dem Sohne...

Katzenpärchen Lila und Luzius

Das junge Mutter-Sohn-Gespann Lila und Luzius (1 Jahr + 5 Monate) ist seit Ende Mai bei uns. Mama Lila bekam einen Wurf Kinder bei uns. Alle Kinder konnten wir gut vermitteln, Sohn Luzius ist ihr ein und alles. Daher suchen wir für beide zusammen einen schönen Freigängerhaushalt.

Leider hat Lila sehr schlechte Erfahrungen mit Kindern gemacht, so dass sie mit der Erziehung ihres eigenen Sohnes genug zu tun hat. Dafür können wir uns aber eine Vermittlung zu einem Hund eher vorstellen.



Scheue Schönheit Wilhelma

Katze Wilhelma

Schönheit und Eleganz vereint das ca. 1-jährige Katzenmädchen Wilhelma. Die schwarze Samtpfote wurde Ende Juni in Altenessen eingefangen und zu uns gebracht, weil sie seit längerem vor Ort war und ungewollten Nachwuchs brachte. Wilhelma konnten wir bislang nicht vermitteln, da sie sich Interessenten kaum präsentiert. Sie ist Menschen gegenüber anfangs sehr zurückhaltend und hat in ihrem kurzen Leben offenbar noch wenig Kontakt mit Zweibeinern gehabt. Lässt man sich aber Zeit, freut sich die scheue und zierliche Katze über Verwöhneinheiten. Wir suchen daher ein geduldiges und ruhiges Zuhause.



Auch Exoten suchen ein Zuhause

Schildkrötennotstand

Immer wieder gelangen auch exotische Tiere, vor allem viele Wasserschildkröten, als Fund- oder Abgabtiere in unser Tierheim. Zurzeit suchen knapp 12 unterschiedliche Arten (Rotwangen, Cumberland Schmuckschildkröten, Gelbwangen, Zierschildkröten ...) ein neues Zuhause, in dem sie artgerecht mit Überwinterungsmöglichkeiten untergebracht werden können.

Weitere Tiere unter www.tierheim-essen.org

Neue Freunde aus dem Tierheim

Die Katze aus zweiter Hand

Katzen sind für viele Menschen gute Freunde, und so ist es nicht verwunderlich, dass sie auf der Beliebtheitsskala der deutschen Haustiere ganz weit oben rangieren: Ca. acht Millionen Samtpfoten werden in unserem Land gehalten.

Text: Gudrun Wouters

Die Kehrseite der Medaille: Immer mehr der beliebten Gefährten werden von ihren Besitzern einfach verlassen oder ausgesetzt und landen im Tierheim. Dort warten sie sehnsüchtig auf ein neues Zuhause, in dem sie für den Rest ihres Lebens Geborgenheit und Liebe finden. Die meisten verlassenen Tiere haben bereits ein gutes Stück Leben hinter sich und wurden mindestens einmal aus einer Beziehung gerissen. In einem neuen Zuhause fordern sie nicht selten viel Zeit und Geduld. Wer bereit ist, beides und noch ein bisschen mehr zu investieren, wird mit Sicherheit belohnt und findet in einer „Second-Hand-Katze“ eine treue Freundin.

Die Katze im Tierheim

Viele Katzen warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause. Sie alle unterscheiden sich in ihrem Charakter und in ihren Be-

dürfnissen. Es gibt temperamentvolle oder schüchterne Tiere, gesellige Samtpfoten oder Einzelgänger, reine Wohnungskatzen oder Freigängerkatzen. Wer eine Katze aus zweiter Hand zu sich nehmen möchte, sollte unbedingt darauf achten, dass die Auserwählte in ihr neues Zuhause passt.

Der Einzug ins neue Reich

Die Katze aus zweiter Hand ist eine „erfahrene“ Gefährtin. Erfahrungen mit Menschen haben sie geprägt und bestimmen in den ersten Tagen im neuen Heim ihr Verhalten den neuen Besitzern gegenüber. Katzen, die bisher nur gute Erfahrungen mit Menschen gemacht haben, suchen ganz schnell den direkten Kontakt zu ihrer

neuen Bezugsperson. Die anderen, die vielleicht ausgesetzt wurden oder viel Schlimmes erlebt haben, brauchen länger, um das erworbene Misstrauen abzubauen und auf die neuen Menschen zuzugehen.

Einmal eingezogen, gewöhnt sich die Katze bei entsprechender Zuwendung schnell im neuen Zuhause ein. Direkt nach dem Einzug sollte man sie unbedingt einige Stunden völlig in Ruhe lassen, denn auch die menschenfreundlichste Katze fühlt sich in fremder Umgebung zunächst einmal unbehaglich. Schon bald aber wird der neue „Tiger“ neugierig die ersten vorsichtigen Streifzüge durch das noch unbekannte Zuhause unternehmen.

Ein geeigneter Rückzugsort in einer ruhigen Ecke erleichtert dem Tier ebenso den Einstieg in sein neues Leben wie das Vorhandensein aller Utensilien, die für ein komfortables Katzendasein nötig sind. Auch ihre Menschen will die Katze vorsichtig kennen lernen. Man sollte ihr dazu viel Zeit geben und sie auf keinen Fall bedrängen. **Früher oder später wird die Neue von sich aus die Nähe ihrer Bezugspersonen suchen.**

In tierischer Gesellschaft

Ihr neues Reich kann sich die Katze aus zweiter Hand



durchaus mit anderen tierischen Bewohnern teilen. Wenn es bereits eine Artgenossin gibt, sind bei der Wahl der neuen Katze vor allem deren Selbstsicherheit, die innerartliche Sozialisierung, das Alter und das Geschlecht zu berücksichtigen. Große Unterschiede in Temperament und Selbstsicherheit erweisen sich oft als problematisch. Tiere vom gleichen Geschlecht und gleichem oder ähnlichem Alter kommen am besten miteinander aus. Selbstverständlich muss man den Samtpfoten genügend Zeit geben, sich gegenseitig zu beschnuppern. Katzen, die schon einmal mit anderen friedlich zusammengelebt haben, gewöhnen sich schnell aneinander. War die Erstkatze bisher die alleinige Herrscherin im Haus, ist etwas Geduld angesagt. Dann nämlich wird die Neue als Rivalin angesehen, und es kann Wochen dauern, bis die Alteingesessene sie duldet und sich bestenfalls mit ihr anfreundet. Auch an Hunde können ältere Samtpfoten sich gewöhnen –

vorausgesetzt - es handelt sich hierbei nicht um Katzenjäger. Während der ersten Zeit sollte die Kontaktaufnahme zwischen Hund und Katze allerdings nur unter menschlicher Aufsicht stattfinden. Kleinere Heimtiere sieht auch eine schüchterne Katze im noch fremden Revier durchaus als Beute. Maus, Kaninchen, Sittich und Co. sollten deshalb zunächst von der neuen Bewohnerin ferngehalten werden.

Katzen sind Individualisten

und schätzen ihre Unabhängigkeit. Wer seine Katze zwischen der Gesellschaft des Menschen und dem Alleinsein wählen lässt, gewinnt am einfachsten ihre Zuneigung. Auch die Second-hand-Katze will ihr Leben nach eigenem Gutdünken einrichten.



Auch die Kleinsten haben oft schon Trennungen und Abschiede hinter sich, bevor sie „ihre“ Familie finden.

Zu ihren Menschen kommt sie nur, wenn es ihr gerade „passt“.

Wer dies akzeptiert und ihr Verhalten nicht mit menschlichen Maßstäben misst, wird mit der Katze aus zweiter Hand viel Freude haben.

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr zu den Samtpfoten.

CONTAINERSERVICE

KASPER OHG



Metall- und Schrottgroßhandlung

Container für alle Zwecke von 3-16 m³

- preiswert
- kompetent
- mit Zertifikat

Bottroper Straße 218
45356 Essen
Tel. 0201/66 05 86
mail@kasper-containerservice.de
www.kasper-containerservice.de

ES-0088-0410

Lieber Weihnachtshund, liebe Weihnachtskatze, liebes Weihnachtstier,

wir glauben fest daran, dass es Euch gibt, denn schließlich schreiben die Menschenkinder auch immer einem Weihnachtsmann oder dem Christkind ihre Wünsche auf. Ein Wunsch ist uns allen gemein: Nichts sehnlicher als ein eigenes Zuhause wäre das Allerallergrößte! Aber auch, wenn wir die Weihnachtstage wieder im Tierheim verbringen müssen, würden wir uns freuen, wenn Ihr mit Eurem Schlitten bei uns vorbei kämt.

Wir wünschen uns:

Hundegeschirre,
Halsbänder, Leinen,
Activity-Spielzeug,
Kratzbretter, Kratzmatten, Kuschelhöhlen,
Federpuschel, Fellmäuse,
Salzlecksteine, Korkrinde,
Nagersteine, Hängematten
für Ratten, Freilaufställe

Eure Tierheimtiere
von der Grillostraße



© stargate-1, www.pixelio.de



MACH GLÜCKLICH, WAS DICH GLÜCKLICH MACHT!

Du tust alles für deinen Liebling. Wir auch! Deshalb findest du bei uns eine Riesenauswahl zu günstigen Preisen, kompetente Beratung und tolle Service-Angebote für dich und dein Tier.

Fressnapf 6x in Essen - einmal auch in deiner Nähe!

Altenessen - Borbeck - Essen-Süd - Frillendorf - Frohnhausen - Werden

ALLES FÜR MEIN TIER.



Damit ihr euer Glück noch schneller findet. Natürlich auch im Internet: www.fressnapf.de

Die gute Tat

© S.Hainz_pixelio.de

Mädchen sammeln für die Tiere

Laura Gewehr, Annika und Maike Schlicht sowie Pauline Teichmann (v. l.) entschlossen sich Anfang Oktober nach einem Bericht über Tiere im Fernsehen, dass Essener Tierheim aktiv zu unterstützen. Die Freundinnen zogen los, um Spendengelder einzuholen. Nicht nur Oma und Opa wurden zur Kasse gebeten, auch die Nachbarn wurden angesprochen und überzeugt, dass das gespendete Geld wirklich dem Tierheim übergeben wird. Annika plünderte sogar ihr eigenes Sparschwein. Und nun für alle Geldgeber, die diese sympathischen Mädchen unterstützt haben: Der Betrag in Höhe von über 120 Euro wurde noch in der gleichen Woche dem Tierheim übergeben.

Wir sagen DANKE für das Engagement der Mädchen.



Laura Gewehr, Annika und Maike Schlicht sowie Pauline Teichmann (v. l.)

Versicherungen mit besonders guten Wirkung

Durch eine nicht angetretene Reise erhielten wir eine Spende, wie ist das möglich? Ein Tierfreund teilte uns mit, dass er aufgrund einer Erkrankung die gebuchte Seefahrt nicht antreten könne. „Seit Jahren bin ich Mitglied und schätze Ihren Einsatz gegenüber den oftmals geschundenen Tieren. Da ich schwer erkrankte, musste ich die bereits gebuchte Schiffsreise stornieren. Den Reisepreis von € 2.500,00 habe ich heute auf Ihr Konto überwiesen, da ich mir hiermit auch eine Freude bereite.“ Wir wünschen dem Tierfreund noch viele unvergessliche Seefahrten, freuen uns über diese Spende und sagen Danke im Namen unserer Tiere.

Durch den Anruf des Neffen erfuhren wir in diesem Monat, dass eine liebe Tierfreundin verstorben ist. Sie war langjähriges Mitglied und unterstützte unsere Arbeit hier im Tierschutz. Nach ihrem Tod erfuhren wir, dass eine Versicherung zu Gunsten des Tierheims abgeschlossen wurde und nun ausgezahlt wird. Leider können wir uns nicht mehr für ihr Engagement bedanken, behalten die Tierfreundin aber stets in guter Erinnerung.



Senioren haben ein besonders Herz für Tiere.

Der etwas andere Starkoch – Attila Hildmann



Attila Hildmann kocht dynamisch und mit Leidenschaft.

Vorbei sind längst die Zeiten, in denen „Veganer“ als Extremisten des Fleischverzichts und als abgedrehte Ökos bezeichnet werden. Nein, immer stärker werden in den letzten zwei Jahren Appelle zum Fleischverzicht und zum Verzicht tierischer Produkte laut.

Text: Sandra Jansen

Attila Hildmann, Jahrgang 1981, ist einer von „ihnen“. Ein Veganer, der erst vor ein paar Jahren neben seinem Studium zum angehenden Diplom-Physiker seine wahre Berufung gefunden hat: Er zählt zu den bekanntesten Vegan-Köchen und genießt mittlerweile Kultstatus.

Der sympathische Berliner ist ein Newcomer, der aber schon jetzt durch seine eigenen Kochshows und Bücher zum Kult-Koch geworden ist. „Tier und Umwelt“ stellte ihm einige Fragen und veröffentlicht auch exklusiv ein veganes Weihnachtsgericht, das Attila Hildmann kreiert hat.

Wie kamen Sie zum veganen Kochen?

Ich habe schon meiner Oma und Mum über die Schulter geguckt, als ich noch ganz klein war. Kochen war für mich immer super interessant und inspirierend. Aber erst, nachdem ich mich für die klimafreundliche rein pflanzliche Ernährung entschieden hatte und das Angebot an Rezepten nicht überzeugte, griff ich regelmäßiger zum Kochlöffel, schrieb meine Kochbücher „Vegan Kochbuch Vol. 1 und Vol. 2“ und produzierte erste Kochshows. Am 15. November erscheint mein drittes Kochbuch.

Wie beurteilen Sie das Thema „Fleischersatz“? Manche Vegetarier oder Veganer werden als „inkonsequent“ angesehen, wenn sie auf vegane Fertigprodukte zurückgreifen, die an fleischliche Nahrungsmittel erinnern.

Ich esse Fleisch ja nicht, weil es mir früher nicht geschmeckt hätte, sondern weil ich ein Problem bei der „Produktion“ von Fleisch sehe: Massen-

tierhaltung, Qualzuchtungen, den negativen Einfluss auf Klima und Umwelt und gesundheitliche Aspekte. Für mich ist deshalb Fleischersatz völlig okay.

Beschreiben Sie Kindern, warum Kochen ohne tierische Produkte wichtig ist?

Ja, das mache ich z.B. auf dem Bundeslager der deutschen Pfadfinder. Ich war dort eingeladen und habe mehrere Kochshows auf der Bühne gehabt und zwei Workshops mit Kids. Sie haben davon begeistert ihren Eltern erzählt.

Mit welcher prominenten Persönlichkeit möchten Sie gerne einmal zusammen kochen?

Ich werde mich Sicherheit einmal mit Natalie Portman und Arnold Schwarzenegger kochen, da sie beide für Umwelt und Klimaschutz einsetzen. Nächstes Jahr fliege ich nach Los Angeles, um dort meine englische Kochshow „The Fresh Vegan“ mit ein paar Promis zu produzieren.

Was bedeuten Ihnen Tiere persönlich?

Sehr viel, obwohl ich keine verträumte Ansicht auf die Tierwelt habe. Es bleibt ein Fressen und Gefressen werden. Aber das gibt uns Menschen noch lange nicht das Recht, Tiere zu quälen und zu misshandeln. Ich bin mit Katzen aufgewachsen und frage mich immer, wie Menschen Tiere als Sachen ansehen können.

Wenn Sie als Tier auf die Welt kommen könnten, welches würden Sie gerne sein?

Da verzichte ich lieber drauf. Als Tier auf diese Welt zu kommen, halte ich für eine Strafe. Umso mehr bewundere ich die positive Arbeit, die das Tierheim Essen leistet, um das Tierleid von Haustieren vor Ort zu mindern. Ich wollte erst sagen, ich würde gern als Eisbär auf die Welt kommen. Aber die haben durch den Klimawandel, der mit 51 Prozent durch die Viehhaltung verursacht wird, auch langsam keinen Lebensraum mehr. Die Polkappen schmelzen unaufhaltsam.

Festtagsessen von Attila Hildmann

Für mich ist es ein absoluter Klassiker geworden und nicht mehr wegzudenken bei Festivitäten.

Apfel-Rotkraut

Zutaten:

- 1 kg Rotkohl
- 1 kleingehackte Zwiebel
- 3 geschälte, kleingehackte Äpfel
- 7 EL Agavendicksaft
- 250 ml Rotwein
- 250 ml Orangensaft
- 1 EL Pflanzenöl
- 1 EL Salz

Gewürzmischung

- Zimtstange, 1 EL Nelken, 1 EL Wacholderbeeren, 1 EL Piment, 1 EL schwarze Pfefferkörner, 2 Lorbeerblätter) 1 Teebeutel und Kochgarn

Kartoffelknödel:

Zutaten:

- 1 kg Kartoffeln
- 100 g Kartoffelmehl
- 1 TL Salz

Rotweinsöße

Zutaten:

- 1 Päckchen bio braune Soße
- 125 ml Rotwein
- 100 ml Wasser
- Rosmarin, Thymian, Salz & Pfeffer
- 3 EL Soja- oder Hafersahne

Maronencreme

Zutaten:

- 300 g vorgekochte Maronen
- 3 EL Soja- oder Hafersahne
- 1 Spritzbeutel & Tülle
- 4 vegane „Chickin Filets“ (z.B. Viana aus dem Bioladen)
- 4 EL Olivenöl

Zubereitung:

Die Gewürze, außer Lorbeer und Zimtstange, in einen Teebeutel oder Sieb geben und notfalls mit Kochgarn zubinden. Den Rotkohl in feine Strei-

fen schneiden. In einem Topf das Öl erhitzen und die Zwiebel glasig anschwitzen. Den Rotkohl und alle anderen Zutaten (alle Gewürze) hinzugeben. Den Rotkohl mit Wasser bedecken, Deckel auf den Topf geben und ca. 35 - 45 Min. bei mittlerer Hitze kochen lassen. Anschließend Deckel und Gewürze entfernen und auf höchster Stufe solange kochen lassen, bis die Flüssigkeit verdampft ist.

Eine Hälfte der Kartoffeln in Salzwasser gar kochen. Die andere Hälfte mit einer Küchenreibe fein reiben. Die gekochten Kartoffeln stampfen, mit Kartoffelmehl, Salz und den rohen Kartoffeln vermengen. Knödel daraus formen. Salzwasser erhitzen, Hitze reduzieren und die Knödel darin 20 Min. gar ziehen lassen.

Soßenpulver in einem kleinen Topf mit Rotwein vermengen, erhitzen und ca. 5 Min. einkochen lassen. Wasser und Gewürze hinzugeben und mit Soja- oder Hafersahne abrunden.

Für die Maronencreme die Maronen in einem Mixer ganz fein pürieren und anschließend die Soja- oder Hafersahne vorsichtig unterheben.

In einer Pfanne das Öl erhitzen und die Chickin Filets auf beiden Seiten ca. 3 Min. goldgelb anbraten. Nun alles auf einem Teller anrichten, dafür die Maronencreme mit Hilfe des Spritzbeutels auf den Teller geben, die Soße darüber verteilen.

Weihnachtlicher Chicorée-Salat

Zutaten:

- 2-3 Chicorée
- 3 EL Olivenöl
- 2 Orangen
- 50 g Walnüsse
- 50 ml Olivenöl
- 25 ml Balsamico-Essig
- Salz, Pfeffer
- 1 TL Agavendicksaft
- 1 TL Senf
- 1 Prise Zimt

Zubereitung:

Chicorée ist normalerweise etwas bitter. Das kann man vermeiden, wenn man ihn etwas in der Pfanne in Olivenöl anbrät. Die Walnüsse in einer Pfanne 5 Min. anrösten. Den Chicorée am unteren Ende abschneiden, dann entblättern, abwaschen und die Blätter abtrocknen lassen. Für das Dressing Olivenöl, Balsamico, Senf, Zimt und Agavendicksaft vermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und die Chicorée-Blätter 5 Min. anbraten. Die Orangen schälen und in dünne Scheiben schneiden. Die Blätter sternförmig auf einem Teller anrichten, die Orangenscheiben und die Walnüsse darüber geben und mit Dressing nappieren.

Guten Appetit!



Die „Frettchen“ legen los – Neues von der Jugendgruppe



„Die Frettchen“ aktiv für die Tiere auf der Straße.

Hallo liebe Frettchenfreunde,

wir Kids von der Tierheim-Jugendgruppe waren besonders fleißig und

möchten Ihnen kurz einmal berichten, was wir in den letzten Wochen getan haben:

Für unsere Freilandvögel haben wir selber Futterglocken hergestellt. Dazu haben wir Tontöpfe mit einer speziellen Futtermischung (Empfehlung des Naturschutzbundes) aus ungesalzenem Fritierfett, Hanfsamen und Vollkornhaferflocken gefüllt.

Wir haben lange für das richtige Mischungsverhältnis in der Tierheimküche experimentiert, sind aber endlich zu einem sehr guten Ergebnis gekommen. Für solche Aktionen und auch andere Tierheimstände suchen wir übrigens noch dringend einen Sponsor für einen 2-Platten-Kocher

(muss auch versicherungstechnischen Gründen neu sein). Jetzt kühlen 10 Futterglocken im heimischen Kühlschrank.

Nach den Oktoberferien bauen wir auch Nistkästen nach Anweisung der Naturschutzjugend. Über die „Essener Kontakte“, einer Gemeinschaft für sozialpsychiatrische Hilfe, haben wir geeignetes und vogelgerecht geschnittenes Holz erhalten. Die Kästen sind für Höhlenbrüter und Meisen geeignet.

Futterglocken und Nistkästen können Sie an unserem „Tag der offenen Tür“ am 14.11. im Tierheim erwerben.

elisabeth baumann
buchhaltungsservice und kaufmännische dienstleistungen

für existenzgründer, freiberufler, klein- und mittelständische betriebe, handwerker, Ltd's, vereine, lohnabrechnung, vor-ort-service.



hagelkreuz 58
45134 essen
0201 444 300
0178 4424250
eb@ebmos.de

ES-0066-0210

Hundefreundliche Ferien an der Weser

Urlaub in idyllischer Umgebung im schönen Weser-Bergland. Ob Erholung oder Erlebnis - Ruhe oder Unternehmungen - bei uns finden Sie Ihren Urlaub!

Schnuppern Sie durch unsere Ferienwohnungen:
www.ferienhaus-wahmbeck.de

Oder rufen Sie uns an - Monika Bühre:
Handy 0171-60 40 553



© Manfred Czyspek_paszko.de
UR-0081-ES-0410

Tier-Bestattungshaus Essen OHG

 Erd- und Feuerbestattungen von Haustieren 

Mitglied und Förderer im
Tierschutzverein Groß-Essen e. V.
Wehmenkamp 4 · 45131 Essen

Tel.: 0201 830 52 52 Fax: 0201 77 13 12

ES-0066-0210

**Tierpension
Oberlaaker Hof**

U.v.Scherenberg
Laaker Weg 8
45529 Hattingen
Tel. 0 20 52 / 96 20 00

Ihre Tierpension für
Hunde und Katzen im
Herzen der Elfring-
hauser Schweiz



Umfangreiche Informationen unter
www.tierpension-oberlaakerhof.de

ES-0007-0309

Tiere suchen ein Zuhause



„Schnupfi“ sucht „Schnupfi“

Kaninchen Fluse

Seit fast einem Jahr wartet die süße Kaninchendame Fluse auf ein Zuhause. Die 3-jährige Schmuserin ist leider eine chronische Schnupferin, so dass sie nur zu einem anderen kastrierten Böckchen vermittelt werden kann, das ebenfalls chronischen Kaninchenschnupfen hat.

Zusammen würde Fluse dann mit ihrem neuen Partner gerne in einem großen Freilauf leben.



Frieda wünscht sich eine Gnadenbrotstelle

Katzenomi Frieda

Die Katzenomi Frieda ist mindestens 15 Jahre alt und wurde als Fundtier im September aufgegriffen. Die schwarz-weiße „Grand Dame“ wünscht sich eine Gnadenbrotstelle mit Freigangmöglichkeit, da sie das wohl ihren Lebtag so kennt.

Ein ruhiger Haushalt, wo Frieda als Einzelkatze ihren Altersruhesitz beziehen kann, wäre ihr letzter großer Traum. Frieda hat altersbedingt Schilddrüsenprobleme, weshalb sie regelmäßig Tabletten bekommt.



Spike erlebte Schicksalsschlag

Hund Spike

Auf seine alten Tage wurde der 11-jährige Dobermann-Jagdhund-Mischling Spike noch aufgrund einer Trennung im Tierheim abgegeben. Seitdem versteht der verschmuste und verspielte Hundeopi die Welt nicht mehr. Er leidet sehr und ist altersbedingt durch das Tierheimleben sehr verwirrt. Leider hat das Schicksal noch einmal zugeschlagen: Ein Tumor musste Spike entfernt werden. Spike sucht daher dringend ein Gnadenzuhause, in dem er seine letzten Monate oder Jahre verbringen darf. Der Mischling hat rassebedingt Jagdtrieb, so dass keine Katzen und Kleintiere vorhanden sein sollten. Andere Hunde lassen ihn aber richtig aufleben, so dass er vielleicht noch gut zu einer anderen Hundeomi vermittelt werden kann.



Krüsel sucht einen warmen Fensterplatz

Katzenopi Krüsel

Mit knapp 12 Jahren wurde der zurückhaltende Kater Krüsel im Frühjahr als Fundtier bei uns abgegeben. Krüsel ist ein etwas scheuer Opi, der Besucher je nach „Pässlichkeit“ begrüßt. Nimmt man sich aber Zeit für ihn, erobert er mit dem ganzen Charme einer alten Katze das Herz. Als Freigängerkatze hat er hier vielleicht auch ein wenig Vorsicht gegenüber manchen Menschen geübt. Bei geduldigen neuen „Dosenöffnern“ würde sich Krüsel in einem ruhigen Haushalt aber schnell eingewöhnen und sich für den kommenden Winter über einen warmen Fensterbankplatz freuen. Den möchte er sich aber nicht durch andere Katzen streitig machen lassen.

Weitere Tiere unter www.tierheim-essen.org

§ Schmerzensgeld richtig betrachtet



Und auch so etwas passiert leider immer wieder: ein Hund beißt einen Menschen! In einem solchen tragischen Fall gibt es die Möglichkeit, Schmerzensgeld zu beanspruchen. Aber was ist das überhaupt? Und wie geht das? Und wieviel Geld bekommt man?

Text: Christiane Klaffert

Mit diesen und anderen Fragen kommen häufig Menschen in die anwaltliche Sprechstunde, die aus welchen Gründen auch immer – die im nachfolgenden einmal keine Rolle spielen sollen – feststellen mussten, dass der Biss selbst eines kleinen Hundes oft sehr schmerzhaft sein kann – von den schlimmen Bissverletzungen, über die in der Presse viel zu oft zu lesen ist, einmal ganz zu schweigen.

Nehmen wir ein Beispiel:

Ein Mann wird von einem Schäferhund in die rechte Hand gebissen. Er ist 8 Tage arbeitsunfähig, hat längere Zeit Schmerzen, leidet längere Zeit an Schlaflosigkeit und Unwohlsein aufgrund des Schockerlebnisses mit dem Schäferhund.

Die Gerichte haben hierzu ausgeführt, dass „das Schmerzensgeld dem Geschädigten einen angemessenen Ausgleich bieten soll für diejenigen Schäden und für diejenigen Lebenshemmungen, die nicht vermögensrechtlicher Art sind.“ (Also kein Ersatz für die dadurch z.B. zerrissene Jacke o.ä.)

Da dieser „angemessene Ausgleich“ nur sehr schwer zu beziffern ist, orientieren sich die Gerichte an ver-

schiedenen Kriterien, nämlich Größe, Heftigkeit und Dauer der Schmerzen, Leiden und Entstellungen des Geschädigten und anderes mehr.

Gleichzeitig soll aber auch Genugtuung geschuldet werden. Da manche Verletzungen sogar zum Tode führen können oder Narben dauerhaft zurück bleiben, Schmerzen nicht mehr beseitigt werden können, ist diese Funktion der Genugtuung oftmals die einzige Möglichkeit, überhaupt noch für einen Ausgleich zu sorgen (den es eigentlich tatsächlich gar nicht geben kann).

Ein Hundebiss stellt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches eine Körperverletzung dar, für die der Tierhalter zu haften hat (deshalb ist auch eine Tierhalterhaftpflichtversicherung so wichtig).

Wie aber ermittelt man nun konkret die Höhe des Schmerzensgeldes für den Mann, der von einem Schäferhund in die rechte Hand gebissen wurde?

Dies zu ermitteln richtet sich nach sehr vielfältigen Faktoren, die zu erfragen man am besten einem Anwalt überlässt, da dieser aufgrund der Vielzahl der in diesem Bereich ergange-

nen Entscheidungen die Höhe des Schmerzensgeldes besser einschätzen kann.

Hierbei spielt es eine Rolle, ob man z.B. in ein Krankenhaus gebracht werden musste oder zum Hausarzt, ob man sich sofort nach dem Vorfall in ärztliche Behandlung begeben musste, ob man einmal oder mehrfach operiert werden musste, wie lange ein Krankenhausaufenthalt dauerte, ob man danach sofort wieder arbeiten gehen konnte oder vom Hausarzt weiter behandelt werden musste, wie lange man zu 100 % krankgeschrieben werden musste, wie lange zu 50 %, ob eine oder mehrere Nachoperationen notwendig wurden, ob evtl. sogar eine Erwerbseinschränkung durch den Hundebiss vorliegt oder Dauerverletzungsfolgen usw.

Außerdem kommt es darauf an, um was für eine Person es sich handelte: war es ein Kind, eine Hausfrau, die z.B. noch Kleinkinder versorgen musste und durch den Hundebiss ins Krankenhaus musste, war es ein Berufstätiger oder ein älterer Mensch, der durch die Art der Bissverletzung u.U. nicht mehr laufen kann, war es jemand, der in seiner Berufsausübung durch die Verletzung erheblich behindert ist usw.

Und auch zu fragen ist nach einem Mitverschulden, was gerade bei Bissverletzungen auch immer wieder von Bedeutung ist.

Um hier zu einem Ergebnis zu gelangen ist es unbedingt erforderlich, Atteste vom Krankenhaus oder Hausarzt vorzulegen, in denen genau zu dokumentieren ist, welche Verletzungen festgestellt wurden, welche Behandlung erfolgte, wie lange jemand erwerbsunfähig war usw.

Es ist wichtig, Zeugen für die Geschehnisse zu benennen, sofern es welche gegeben hat und sich sofort (und nicht erst nach einigen Tagen, wenn die selbst eingenommenen Aspirin und die Ringelblumensalbe aus der Hausapotheke doch nicht mehr gegen die Schmerzen helfen oder eine anfangs unscheinbar wirkende Bissverletzung sich nach einigen Tagen doch entzündet) **in ärztliche Behandlung zu begeben, wenn man nicht sowieso mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht werden musste.**

Diese Angaben sind wichtig für den Anwalt, die Höhe des Schmerzensgeldes zu bemessen, wobei man aus der Vielzahl der zu berücksichtigenden Punkte schon erkennt, dass die Berechnung der Höhe des Schmerzensgeldes nur individuell, d.h. nur auf den jeweiligen Einzelfall bezogen, berechnet werden kann! Und die Versicherung des Schäferhundhalters misst vielen Gesichtspunkten häufig

eine völlig andere Bedeutung bei, so dass derartige Entscheidungen in letzter Konsequenz von den Gerichten getroffen werden müssen.

Es bringt also nichts, wenn der vom Schäferhund im Beispielsfall gebissene Mann zum Anwalt geht und ein Schmerzensgeld von 3.000,00 € beansprucht, weil ein anderer Bekannter vor 2 Jahren auch von so einem Schäferhund gebissen wurde und 3.000,00 € erhalten hat oder weil ein Kind – wie unser Mann einer großen überörtlich erscheinenden Zeitung entnommen hat – ebenfalls in die rechte Hand gebissen wurde und 1.500,00 € erhalten hat.

Das Gericht hat übrigens in meinem Beispielsfall ein Schmerzensgeld in Höhe von 800,00 € zugesprochen!

Nach einer anderen Entscheidung erhielt eine Frau nach einem Schäferhundbiss ein Schmerzensgeld von 3.000,00 €. Sie hatte 5 Bissstellen mit Blutungen, lokalen Schwellungen und Bluterguss an der rechten Wade. Sie war 13 Tage im Krankenhaus und war für die Dauer von 3 ½ Wochen zu 100 % an der Erwerbstätigkeit gehindert, weitere 5 Wochen hatte sie eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit. Schließlich hatte sie Dauerschäden in Form von deutlichen Narben davon getragen.

Und noch ein letztes Beispiel, um die Individualität zu verdeutlichen:

7.500,00 € wurden für einen Hundebiss in die linke Wange mit vier bis zu 3 cm langen Rissverletzungen zu-



Freundlicher Dobermann mit schon mal unpässlicher Laune.

gesprachen. Es handelte sich um einen 5-jährigen Jungen, der 7 ambulante Behandlungen über sich ergehen lassen musste. Es verblieb ein Dauerschaden durch eine 2 1/5 cm lange derbe und 2 jeweils ½ cm lange weniger derbe Narben. Als besondere Umstände, die das Gericht dazu veranlassten, ein Schmerzensgeld in dieser Höhe zuzusprechen, war, dass das Kind lange Zeit wegen des Vorfalls Angst vor großen Hunden und Probleme unter den Spielgefährten wegen der Narben hatte.


SCHWAB
IMMOBILIEN

*Verkauf Vermietung Verwaltung
 An der Zufriedenheit unserer Kunden messen wir unseren Erfolg.*

Telefon 0201 821 555-0
 www.schwab-immobilien.de

Hans-Luther-Allee 21
 45131 Essen

Neues Zuhause gefunden!



Sitka (ehemals Bailiys)

Sitka (ehemals Bailiys)

Liebe TierheimmitarbeiterInnen, anbei ein Bild von meinem ersten Radtraining. Sitka (ehemals Bailiys) ist ein wunderbarer Hund, der uns (und vor allem mir) viel Freude macht. Er hört schon auf seinen neuen Namen, macht Sitz und Platz, kann ohne Ablenkung abgerufen werden, macht Steg und Wand vom Agility, kennt schon den Unterschied von Fuss und Hand (rechts und links laufen), läuft schon ganz gut an der Leine und am Rad (in mäßigem Tempo und kleine Runden) spielt unheimlich gerne Bällchen, bringt ihn zurück und legt ihn mir in die Hand... Mit ganz freundlichen Grüßen Sybille



Jumi

Jumi

Hallo liebes Tierheim-Team, nach fast 2 Monaten, die uns vorkommen wie 2 Wochen, wohne ich jetzt bei 2 jungen Menschen, die mich bedingungslos lieben. Meinen Namen habe ich behalten: Wir alle finden, dass er blendend zu mir passt! Zumal ich auch auf ihn höre. Meistens. In der vergangenen Zeit mussten wir am Anfang viele Ängste (Geräusche vom Staubsauger, Fön, dem Rascheln von Müllsäcken, und nicht zuletzt Autos) überstehen. Mittlerweile ist meine Neugier meist größer als Angst...

Schmusegrüße von Jumi mit Isabelle & Stephan



Fee

Fee

Hallo liebes Tierheim-Team, in den letzten Tagen ist noch mal so ein süßes Foto entstanden, das wollte ich euch nicht vorenthalten. Dafür, dass Fee erst seit 2 Monaten hier wohnt, hat sie sich schon sehr gut eingelebt.

Liebe Grüße

Kirsten und Daniel



Peppi

Peppi

Hallo zusammen, bei meiner neuen Familie geht's mir rund um gut. Ich habe mich super eingelebt und komme mit all meinen Menschen erstklassig klar. Hier bekomme ich viele Kuschel- und Schmuseinheiten und viel Bewegung an frischer Luft. Besonders toll finde ich, dass ich meistens nicht alleine bleibe - die beiden haben nämlich noch die Eltern im Haus und die finden mich einfach super. Komisch finde ich nur, dass Er unter der Woche mich morgens um 6 Uhr schon aus den Federn holt zum Spazieren gehen...

Grüße - Peppi



Ob um
die Ecke
oder um die Welt -
wir bringen Sie
in Ihr neues Heim.

Mühlenbeck Umzüge

Möbelschreiner ☎ 5 18 47
St. Annental 102 · 45134 Essen

ES-0006-0309

www.sparkasse-essen.de
ServiceLine (0201) 103 5000

Gut.

Gut, dass es Sparkassen gibt:

- Sicherheit
- Vertrauen
- Nähe



 Sparkasse Essen

Mit der Sparkasse Essen sind Sie auf der sicheren Seite und die kompetenten Berater vor Ort sind Ihr verlässlicher Partner für alle Finanzfragen. Menschlich, fair, nah - testen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse Essen.

ES-0010-0309

LEUCHTIE

das innovative
Leuchthalsband
für Hunde



Erhältlich im gut sortierten Fachhandel
oder im Internet unter www.leuchtie.de

Fertigung und Vertrieb: trends and more GmbH
Hammerweg 107 · D-92637 Weiden · Tel.: 0961 - 470 8 440 · eMail: info@leuchtie.de



UF-0035-DN-0309

paracelsus heilpraktikerschulen

Die Nr. 1 in Europa • 53 Schulen in Deutschland

Ausbildung zum/zur
Tierheilpraktiker/in

oder als Qualifikationskurs für Tierbesitzer, -züchter u.a. Wochenendausbildung in 24 Monaten mit Praktika!

Studienschwerpunkte:

- Die Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie • Naturheilkunde
- Akupunktur • Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.



Essen • Girardetstr. 2-38 (Aufgang 3) • Tel.: 0201 - 877 55 51
Dortmund • Hansastraße 7-11 • Tel.: 0231 - 914 31 21

UF-0058-ES-0310

**ZOO
& Co.**

Da geht's Tier gut

maxi zoo
Kaufpark Bamlerstraße
45141 Essen
Tel. 0201 200781



Fachmarkt für Aquaristik, Terraristik, Hund, Katze, Kleintier

ES-0012-0309



*Dogs Exquisit - Ihre Hundeboutique
in Gelsenkirchen Buer und Gelsenkirchen Heßler*

Gelsenkirchen Heßler · Fersenbruch 78
Telefon 0209-7025300
info@dogs-exquisit.de · www.dogs-exquisit.de

ES-0089-0410

Entsorgen.

Transportieren.

Reinigen.



Wir machen Essen tierisch sauber!

Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH